

VORTRAG

Mittwoch | 4. Juni 2025 | 18:30 Uhr

1975: IM SPANNUNGSFELD VON PLANUNGSDRANG UND IDENTITÄTSSUCHE: AKTEURE, KONFLIKTFELDER UND WIRKUNGEN DER KOMMUNALEN NEUGLIEDERUNG IM RAUM LEVERKUSEN

Referent: Prof. Dr. Jürgen Mittag
Kooperation mit der VHS Leverkusen und dem Opladener Geschichtsverein von 1979 e.V. Leverkusen

Die kommunale Neugliederung von 1975 brachte für den Raum der heutigen Stadt Leverkusen tiefgreifende Veränderungen. Am 1. Januar 1975 erhielt die Großstadt Leverkusen durch den Zusammenschluss mit der Kreisstadt Opladen und der Stadt Bergisch Neukirchen sowie der Eingemeindung von Hitdorf nicht nur neue administrative Grenzen, sondern es entwickelte sich auch eine neue Stadtkultur. Überwog im bisherigen Leverkusener Stadtgebiet die Freude und Zuversicht, dominierte in Opladen zunächst die Skepsis.

Für die Stadtgeschichte Leverkusens ergeben sich daraus zentrale Fragen: Markierte 1975 die Geburtsstunde einer neuen Stadt? Und welche Folgen hatte die Gebietsreform für die kommunale Identität in Leverkusen?

Foto: Bruno Krupp bei der entscheidenden Lesung im NRW-Landtag am 25.09.1974 (Holger Schmitt, Stadtarchiv Leverkusen)



Forum Leverkusen, Am Büchelhof 9, 51373 Leverkusen
Eintritt frei!

ZWEI VORTRÄGE

Mittwoch | 11. Juni 2025 | 19:00 -21:00 Uhr

Teil 1: DER EISENBahnSTANDORT OPLADEN – WERDEN UND VERGEHEN 1867 BIS 1945

Mittwoch | 18. Juni 2025 | 19:00 -21:00 Uhr

Teil 2: DER EISENBahnSTANDORT OPLADEN – WERDEN UND VERGEHEN 1945 BIS HEUTE

Referent: Kurt Kaiß
Spätestens mit Eröffnung der Hauptwerkstätte 1903 war Opladen zur Eisenbahnstadt geworden. In diese Zeit fällt auch die Aufwertung der Lokstation Opladen zur Betriebswerkstätte. Keimzelle der Entwicklung Opladens zu einem bedeutenden Bahnstandort war indes der auf den Bau der BME-Linie Haan-Deutz in den 1860er Jahren zurückgehende Bahnhof, ergänzt durch die nahebei angelegte Station der Rheinischen Eisenbahn wenig später.

Die komplexe fast 160-jährige Geschichte des heute eher unbedeutenden Bahnstandorts Opladen soll Thema eines zweiteiligen Vortrags sein.

Fotos: Bahnhof Opladen, Slg. K. Kaiß



Städt. Kath. Hauptschule, Quartierstreff, Im Hederichsfeld 19, 51379 Lev-Opladen | Eintritt: frei

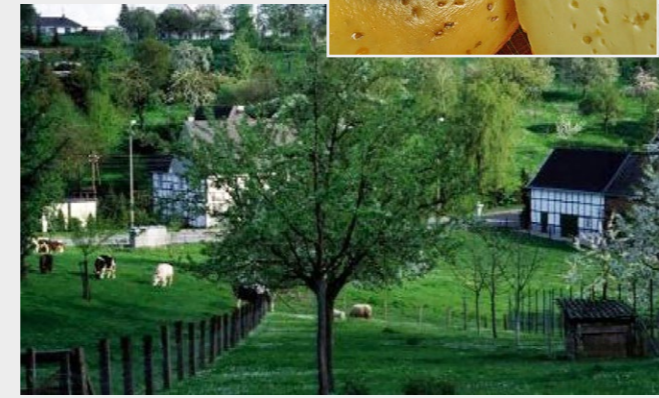
STADTRUNDFAHRT FÜR KINDER

Mittwoch | 30. Juli 2025 | 13:30 – ca. 17:45 Uhr

EINE FAMILIEN- UND KINDERFREUNDLICHE STADTRUNDFAHRT DURCH LEVERKUSEN UND UMGEBUNG

Leitung: Bernhard Geuß und Angela Breitrück
Kooperation mit dem Verein „Wir für Leverkusen – ein starkes Stück Rheinland e.V.“

Wir wollen vor allem für Schulkinder die schönen Seiten der Stadt Leverkusen und ihrer näheren Umgebung vertraut(er) machen, verbunden mit äußerst unterhaltsamen Elementen bezüglich der Herstellung von Nahrungsmitteln aus landwirtschaftlicher Produktion. Dazu ist der Besuch auf dem „Thomashof“, wo Käse erzeugt wird, vorgesehen.



Preis: Erwachsene 20 €*, Kinder bis 12 J. kostenfrei
*) es könnte ggf. noch eine Aufwandsentschädigung für die Produktions-Demonstration anfallen.
Abfahrten:
13.30 Uhr, Leverkusen-Opladen, Busbahnhof, Bussteig 10 und
13:45 Uhr, Leverkusen-Mitte, Busbahnhof, Bussteig F1
Anmeldung:
B. Geuß (Bernhard.Geuss@t-online.de, Tel. 02171-58 989) oder
Geschäftsstelle BGV (bgv-niederwupper@t-online.de, Tel. 02171-34 07 801)
Kartenvorverkauf zudem über die drei KundenCenter der wupsi GmbH,
Soweit Sitzplätze im Bus verfügbar sind, können Karten auch noch beim
Einstieg erworben werden.

BGV und Arbeitskreise

Der Bergische Geschichtsverein e.V. - in Elberfeld im Jahre 1863 gegründet-ist mit ca. 3.600 Mitgliedern einer der größten historischen Vereine der Bundesrepublik. Er besteht aus dem Gesamtverein und 15 Regionalabteilungen. Die Mitglieder erhalten für den Jahresbeitrag die ZEITSCHRIFT DES BERGISCHEN GESCHICHTSVEREINS, 3 Ausgaben der ROMERIKE BERGE sowie zum Vorzugspreis die BERGISCHEN FORSCHUNGEN.

Die BGV-Abteilung Leverkusen-Niederwupper, die im Jahre 1928 gegründet wurde, umfasst die Städte Langenfeld, Leichlingen, Leverkusen und Monheim und hat 260 Mitglieder. Die Abteilung ist als gemeinnützig anerkannt, Spenden und Beiträge können steuerlich abgesetzt werden. Die kostenlose Zeitschrift NIEDERWUPPER – HISTORISCHE BEITRÄGE liefert den Mitgliedern geschichtliche Informationen aus der Region und gibt Ihnen die Möglichkeit, selbst zu veröffentlichen. Frühere Hefte sind lieferbar. Weitere Informationen erhalten Sie in der Geschäftsstelle.



Der Arbeitskreis Ahnenforschung trifft sich jeden ersten Montag im Monat um 18 Uhr in der Villa Römer.
Auskunft: Dr. Günter Junkers, Tel. 0214 - 50 20 05,
E-Mail: cgjunkers@web.de

Der Heimatbund Monheim am Rhein e.V. betreut seit 1985 seine heimatkundlichen Sammlungen im Deusser-Haus Monheim, An d'r Kapell 2. Die Mitglieder treffen sich dort am ersten Dienstag im Monat um 19 Uhr.
Auskunft beim Vorsitzenden Bodo Esser, Tel. 02173 - 3 16 38,
E-Mail: heimatbund-monheim@t-online.de

Niederwupper 33/2024
324 Seiten, 12 €
Erhältlich im Buchhandel oder beim BGV



BGV-Abteilung Leverkusen-Niederwupper e.V.

Vorsitzender: Reinhold Braun, Leverkusen
Stellvertreter(in): Eduard Fuchs, Leichlingen
Angela Breitrück (kommissarisch)

Geschäftsstelle: Haus der Stadtgeschichte
Villa Römer, Haus-Vorster Str. 6
51379 Leverkusen (Seiteneingang)

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.30 bis 16.30 Uhr

Telefon: 0 21 71 - 3 40 78 01 (mit Anrufbeantworter)
E-Mail: bgv-niederwupper@t-online.de

Internet:  www.bgv-niederwupper.de
← der QR-Code führt Sie dahin

Bankkonto: Sparkasse Leverkusen
IBAN: DE11 3755 1440 0118 3100 77
BIC: WELADEDLLEW

So erreichen Sie uns mit dem ÖPNV:
Linie 206: Haltestelle Wupperbrücke
Linie 253: Haltestelle Wupperbrücke und Am Frankenberg
Linie 255: Haltestelle Wupperbrücke und Am Frankenberg

Werbeaktion für neue Mitglieder

Jedes neue Mitglied erhält drei Ausgaben der Abteilungspublikation Niederwupper - Historische Beiträge gratis.



BGV-Jahresbeitrag	mit Einzugsermächtigung	ohne Einzugsermächtigung
Einzelmitglieder	30 €	33 €
Schüler/Studenten	20 €	22 €
Korporative Mitglieder	50 €	52 €



BERGISCHER GESCHICHTSVEREIN ABT. LEVERKUSEN-NIEDERWUPPER E.V.



1. HALBJAHR 2025

- Wilhelm Fähler: Die Architektur der Moderne in Leverkusen
- Renovierung St. Nikolaus in Steinbüchel/Neuboddenberg
- Tagesfahrt durch den ehemaligen Rhein-Wupper-Kreis
- Bauernkriege: Von der Freiheit eines Christenmenschen
- Stadtpaziergang: Schlebusch gestern und heute
- Historische Lokalzeitungen digital
- 1945: Die letzten Kriegstage im heutigen Leverkusen
- Führung: Experimental Station Höfchen der Bayer AG
- 1975: Kommunale Neugliederung im Raum Leverkusen
- Fast 160 Jahre Eisenbahnstandort Opladen
- Familien- und kinderfreundliche Stadtrundfahrt

Die kriegszerstörte Kirche St. Remigius in Opladen, Foto: Stadtarchiv Leverkusen

VORTRAG

Dienstag | 28. Januar 2025 | 19:00 – ca. 20:00 Uhr

WILHELM FÄHLER

SPUREN DES ARCHITAKTEN DER MODERNE IN LEVERKUSEN

Referent: Dr. Roland Schaper, GästeführerInnen Leverkusen und Bergisches Land e.V.

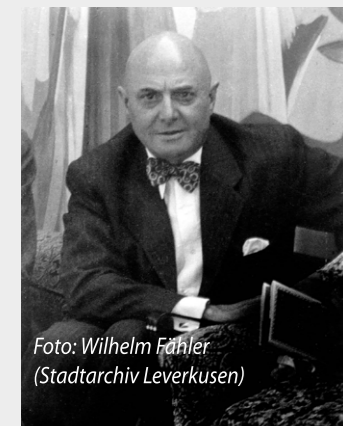


Foto: Wilhelm Fähler (Stadtarchiv Leverkusen)

Wilhelm Fähler (1889–1953) trat als junger Architekt 1917 in die Dienste der Bürgermeisterei Küppersteg (heute Leverkusen) und hat die städtebauliche Entwicklung dieser Stadt maßgeblich geprägt mit heute gegenwärtigen Bauten in Wiesdorf, Manfort und Bürrig. Als Vertreter des neuzeitlichen Bauens hat er dabei zunächst als Gemeindebaumeister, dann ab 1922 als privater Architekt städtebaulich gewirkt durch Entwicklung ganzer Siedlungen (Heidehöhe, Neuenhof, Wuppermann) sowie auch prägender Einzelbauten (Carl-Duisberg Gymnasium, Ev. Pfarrhaus, Feuerwache) und privater Wohnbauten.

Foto: CD-Gymnasium/Mittelschule (Stadtarchiv Leverkusen)



Haus der Stadtgeschichte - Villa Römer, Haus-Vorster Str. 6, 51379 Lev-Opladen
Eintritt: frei, Spende an Gästeführerverein Leverkusen und Umgebung wird erbeten

FÜHRUNGEN

Samstag | 15. Februar 2025 | 10:00 und 12:00 Uhr

RENOVIERUNG DER KATH. KIRCHE ST. NIKOLAUS LEVERKUSEN-STEINBÜCHEL/NEUBODDENBERG

Führung: Wolfgang Müller (Bauleiter)

Zwei Führungen in der katholischen St. Nikolaus-Kirche, die zurzeit wegen Sanierung geschlossen und völlig eingerüstet ist. **Die Teilnehmer sollten gut zu Fuß und trittsicher sein und nicht unter Höhenangst leiden**, denn über das Gerüst (keine Sprossen, sondern Treppenstufen) werden wir ganz neue Eindrücke vom Innenraum und Gewölbe dieser Kirche kennenlernen.

Die neuromanische Kirche wurde 1895 fertiggestellt. Bei der Einweihung der Kirche erhielten die Reliquien aus der alten Kirche in Alt-Steinbüchel ihren Platz im Hochaltar. Ebenfalls aus der alten Kirche stammen drei Altäre, der Taufstein und das Missionskreuz aus dem Jahre 1788.

Foto: Slg. Reinhold Braun (1962)



Foto: R. Braun



Treffpunkt: Eingang Kirche, Berliner Str. 173, 51377 Lev-Neuboddenberg (Parkplätze vorhanden)
Eintritt: frei, Spende für neue Orgel willkommen
Anmeldung bis 11.2.2025 an bgv-niederwupper@t-online.de oder Tel. 02171-34 07 801, Achtung: Max. Teilnehmerzahl: 12 pro Führung

TAGESFAHRT

Sonntag | 16. März 2025 | 9:30 – ca. 17:30 Uhr

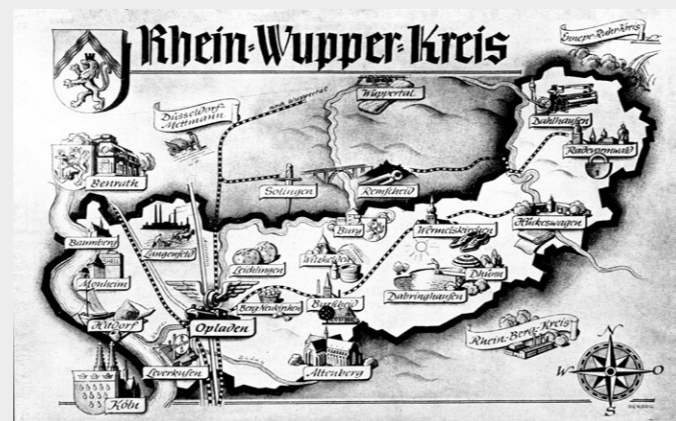
WIEDERENTDECKUNG ALLER KOMMUNEN DES EHEMALIGEN RHEIN-WUPPER-KREISES

Leitung: Bernhard Geuß

Nach dem Wiener Kongress 1815 fiel das Großherzogtum Berg an die preußische Rheinprovinz, die die Kreise Solingen und Opladen bildeten. 1819 wurden diese beiden Kreise unter dem Namen „Solinger Kreis“ vereinigt mit dem Sitz in Solingen. 1896 schied Solingen aus. 1914 wurde der Kreissitz des Landkreises Solingen nach Opladen verlegt. 1930 erhielt der Kreis den Namen „Rhein-Wupper-Kreis“. Opladen blieb bis zur Kommunalen Neugliederung 1975 Kreisstadt. Leverkusen schied bereits 1955 aus dem RWK aus.

Die ganztägige Tour führt durch Opladen, Bergisch Neukirchen, Burscheid, Dabringhausen, Dhünn, Hückeswagen, Radevormwald, Bergisch Born, Wermelskirchen, Burg an der Wupper, Witzhelden, Leichlingen, Langenfeld, Monheim, Hitdorf und Leverkusen.

In Burg erfolgt eine zweistündige Mittagspause zur freien Verfügung. Es besteht dort die Möglichkeit, als Gruppe auf eigene Kosten eine „Bergische Kaffeetafel“ zu sich zu nehmen. Wer will, kann mit der Sesselbahn von Ober- nach Unterburg fahren. Buseinstieg in Oberburg und in Unterburg möglich. Die Tour erfolgt barrierefrei und nimmt Rücksicht auf Zwischendurchstopps zum Toilettengang.



Anmeldung: B. Geuß (Bernhard.Geuss@t-online.de, Tel. 02171-58 989) oder Geschäftsstelle BGV (bgv-niederwupper@t-online.de, Tel. 02171-34 07 801) Bei Anmeldung mitteilen, ob „Bergische Kaffeetafel“ gewünscht wird.
Karten (im Bus): BGV-Mitglieder und Ehepartner 18 €, Nicht-Mitglieder 20 €
Abfahrten: 9.30 Uhr - Haltestelle Villa Römer, Landrat-Trimborn-Pl. 1, 51379 Lev-Opladen 9.35 Uhr - Busbahnhof, Bussteig 10, Bruno-Wiefel-Platz, 51379 Lev-Opladen

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Dienstag | 25. März 2025 | 19:00 Uhr

Jährliche Mitgliederversammlung mit Rückblick auf das Jahr 2024, Diskussionen und Abstimmungen zu Vereinsangelegenheiten.

Dr. Junkers stellt in einem Kurzvortrag das genealogische Familienbuch für Bergisch Neukirchen für die Jahre 1644 bis 1809 vor. Danach geselliges Beisammensein.

Gäste sind willkommen.

Haus der Stadtgeschichte - Villa Römer, Haus-Vorster Str. 6, 51379 Lev-Opladen

VORTRAG

Mittwoch | 2. April 2025 | 18:30 Uhr

VON DER FREIHEIT EINES CHRISTENMENSCHEN KURZE ANMERKUNG ZU DEN BAUERNKRIEGEN

Referent: Prof. Dr. Wolfgang Hasberg
Kooperation mit der VHS Leverkusen und dem Opladener Geschichtsverein von 1979 e.V. Leverkusen

„Von der Freyheit eines Christenmenschen“ – so lautet der Titel einer der Grundschriften Martin Luthers aus dem Jahr 1520. Fünf Jahre vor der Erhebung der Bauern hatte er damit ein Motto ausgegeben,



Druck von Jörg Nadler, Nürnberg, 1520, Quelle W. Sauber Wikipedia

dem sich die Schar bediente, die sich 1524 im süddeutschen Schwaben und mitteldeutschen Thüringen, in Franken, Tirol und der Schweiz gegen die Herrschaft des Adels erhob. Mehr als 70.000 der Aufständischen kamen während dieser ersten großen Massenproteste ums Leben, als sie 1525 niedergeschlagen wurden. 2025 sind es 500 Jahre, seitdem diese Bauernproteste für die kurze Zeit von zwei Jahren politische Beteiligung und ökonomische Besserstellung einforderten. Was haben ihre Forderungen bewirkt? Was von ihnen bewegt uns noch heute? Wie weit sind die Freiheiten gediehen, von denen die Bauern beseelt waren und von denen Martin Luther gesprochen hatte?

Forum Leverkusen, Am Büchelter Hof 9, 51373 Leverkusen
Eintritt: frei

STADTSPAZIERGANG

Freitag | 4. April 2025 | 16:30 - 18:00

SCHLEBUSCH GESTERN UND HEUTE

Führung: Angela Breitrück, GästeführerInnen Leverkusen und Bergisches Land e.V.

Leverkusen-Schlebusch, das gemütliche Dorf, hat sich im Laufe der Zeit verändert. Auf dem Gelände der 1960 abgerissenen Auermühle befindet sich heute ein nicht mehr genutztes Freibad. Die Elberfelder Textil AG (ETAG) wurde durch den Schlebuscher Wohnpark ersetzt. Eine Fußgängerzone gibt es erst seit den 1990er-Jahren. Hierzu gibt es Fotos, auf denen Schlebusch noch ohne Fußgängerzone zu sehen ist. Weitere Änderungen werden auf dem Spaziergang mit alten Fotos verglichen.



Foto: Slg. R. Braun

Treffpunkt: Villa Wuppermann, Mülheimer Str. 14, 51375 Leverkusen
Anmeldung: Tel 0173-54 70 158, Preis: 9 €

VORTRAG

Montag | 28. April | 18:00 Uhr

HISTORISCHE ZEITUNGEN DIGITAL: INFOS ZUM PORTAL „zeit.punktNRW“

Referent: Dr. Michael Herkenhoff, Universitäts- und Landesbibliothek Bonn
Kooperation von BGV, OGV, StV und Stadtarchiv Leverkusen



Nicht nur, aber besonders für die heimatkundliche Forschung sind historische Zeitungen eine äußerst wichtige Quelle. Während früher ein Besuch in Bibliotheken und Archiven nötig war, um sie einzusehen, verbunden mit dem Wälzen großformatiger Bände oder dem umständlichen Hantieren mit Mikroverfilmungen, kann heute in vielen Fällen bequem von zu Hause aus in alten Ausgaben vor 1945 recherchiert werden. Zu verdanken ist das in Nordrhein-Westfalen dem großen Digitalisierungsprojekt „zeit.punktNRW“ (https://zeitpunkt.nrw). In dem Vortrag wird Wissenswertes dazu erklärt und werden Fragen beantwortet.

Haus der Stadtgeschichte - Villa Römer, Haus-Vorster Str. 6, 51379 Lev-Opladen | Eintritt: frei

VORTRAG

Donnerstag | 8. Mai 2025 | 18:00 Uhr

APRIL/MAI 1945: DIE LETZTEN TAGE DES ZWEITEN WELTKRIEGS IM HEUTIGEN LEVERKUSEN

Referent: Ralph Junker
Kooperation mit dem Stadtarchiv Leverkusen

Das Gebiet der heutigen Stadt Leverkusen war bei Kriegsende recht wenig zerstört. Der Bauboom der 1950er-Jahre ließ die sichtbaren Wunden schnell verschwinden. Doch zahlreiche Kreuze auf den Friedhöfen mit Sterbedaten aus dem März und April 1945 zeugen davon, dass der Vormarsch der US-Truppen keineswegs unblutig geschehen war.

Wie liefen die letzten Tage der NS-Herrschaft in den Stadtteilen ab? Wie ging es weiter bis zum Waffenstillstand am 8. Mai? Der Vortrag schildert die Ereignisse vor 80 Jahren anhand zeitgenössischer Fotos, Dokumente, Augenzeugenberichte und Filmausschnitte.

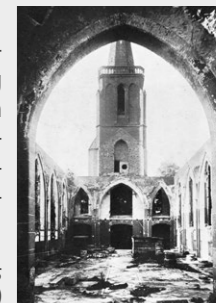


Foto: Die kriegszerstörte Kirche St. Remigius in Opladen (Stadtarchiv Leverkusen)

Haus der Stadtgeschichte - Villa Römer, Haus-Vorster Str. 6, 51379 Lev-Opladen | Eintritt: frei

FÜHRUNG

Dienstag | 20. Mai 2025 | 15:00 – 17:00 Uhr

DIE EXPERIMENTAL STATION HÖFCHEN (BURSCHEID) DER BAYER AG

Führung: Arthur Fröhlingdorf / Dr. Ulrich Krieg

Ursprünglich gehörte das heutige Versuchsgut Höfchen zum Rittersitz Landscheid. Anfang des 19. Jh. wurde es zu Obst- und Weidegut. Seit 1941 führt hier die Bayer AG Feldprüfungen zur Entwicklung moderner Pflanzenschutzmitteln durch.

Bei einem Rundgang erfahren die Besucher die Aufgaben des Betriebes sowie die landwirtschaftliche Technik, die heute am Standort im Ackerbau (Getreide, Raps, Mais und Kartoffeln) sowie im Obst- und Gemüseanbau angewandt werden.



Foto: DiAuras Wikipedia

Experimental Station Höfchen, Gut Höfchen 1, 51399 Burscheid
Anmeldung bis 15.5.2025 an bgv-niederwupper@t-online.de oder Tel. 02171-34 07 801 | Eintritt: frei